

# Was nützt Konfliktkompetenz?



Konflikte sind alltäglich. Überall wo Menschen zusammenkommen, zusammenleben oder zusammenarbeiten, entstehen ständig Konflikte, die oft von selbst vergehen oder einfach gelöst werden können. Dies gelingt aber nicht immer. Manchmal eskalieren Konflikte auf ein Mass, das für die Beteiligten so belastend wird, dass Arbeits-, Geschäfts-, Freundschafts- oder Liebesbeziehungen aufgelöst werden. Dies ist immer mit Schmerz und Verlust verbunden.

## Versierte Klärungshelfer

Konflikte auszutragen ist eine menschliche Kompetenz: Es ist gut, wenn wir uns für unsere Interessen einsetzen können. Weniger gut ist es, wenn wir uns dabei in unserer Hal-

tung versteifen, unsere Sichtweise einschränken oder wir gar zu unfairen Mitteln greifen in Wort und Tat. Es gelingt uns dann nicht mehr, unsere Emotionen zu kontrollieren und wir steigern uns in eine Wut über die andere Partei. Ein derart eskalierter Konflikt kann meist nicht mehr allein gelöst werden. In solch höher eskalierten Konflikten ist es hilfreich, versierte und geschulte Klärungshelfer beizuziehen. Solche Mediatorinnen und Mediatoren sind in einer intensiven, in der Regel circa zweijährigen Ausbildung geschult worden, als Vermittler den Parteien zu ermöglichen, für ihr Problem eine Lösung zu finden. Mediationen sind verbreitet bei Konflikten in der Familie, der Arbeitswelt, der Nachbarschaft, der Schule und im Umweltbereich.

## Das wichtigste Motiv

In einer Ausbildung zur Mediatorin, zum Mediator kann die eigene Konflikt- und Kommunikationskompetenz substanziell erweitert werden. Diese persönliche Kompetenzerweiterung war das wichtigste Motiv unserer mehr als 650 Absolventinnen und Absolventen.

*Rolf Schaeren,  
Leiter CAS Mediation Hochschule  
für Wirtschaft FHNW*

## Fachhochschule Nordwestschweiz

Hochschule für Wirtschaft  
Bahnhofstrasse 6  
5210 Windisch  
Tel. 056 202 77 00

**Weitere Informationen:**  
[www.fhnw.ch/wirtschaft](http://www.fhnw.ch/wirtschaft)